



TEL AVIV UNIVERSITY
DIE FREUNDE IN DEUTSCHLAND



Newsletter 01 / 2023

Liebe Mitglieder und Freunde,



Uwe Becker

wir stehen wieder am Anfang eines spannenden Jahres, unsere Agenda steckt voller Aufgaben. Klimakrise, Krankheiten und Kriege, die wir noch vor einem Jahr nicht für möglich gehalten hatten. Wir müssen Lösungen finden und an denen arbeiten Wissenschaftler auf der ganzen Welt. Die Tel Aviv Universität ist ganz oben dabei und will noch globaler werden. Die Forscher dort sind insbesondere in der Medizin, bei Nachhaltigkeit und Food Security sehr erfolgreich, genauso wie in der Cyber Security und - das mag manche überraschen, die an die moderne Metropole Tel Aviv denken - in der Archäologie und Anthropologie. Erstaunlich, aber wir können von unseren Vorfahren noch vieles lernen!



Auch von Israel, das in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag feiert. Wer hätte damals gedacht, zu welchen großen Leistungen dieses kleine Land am Mittelmeer einmal fähig sein würde. Ohne Optimismus und Zusammenhalt hätte Israel das nie geschafft. Deshalb wollen wir mit Ihnen 2023 dieses Jubiläum auf verschiedenen Veranstaltungen zusammen feiern. Ich würde mich freuen, wenn Sie mitmachen und - bei allen drängenden Problemen - vielleicht etwas von diesem Geist mitnehmen, den wir alle gerade gut brauchen können!

Alles Gute und hoffentlich auf bald!

Uwe Becker
- Präsident -



Tel Aviv, 06.01.23 Musikalischer Start ins neue Jahr

Das Gala Konzert des Symphonieorchesters der *Buchmann-Mehta School of Music* war wieder ein gesellschaftlicher Höhepunkt und sinnlicher Hochgenuss. Es findet traditionell im *Bronfmann-Auditorium* statt und wurde vom künstlerischen Leiter der Musikhochschule dirigiert, Lahav Shani. Der Nachfolger von Maestro Zubin Mehta ist auch musikalischer Direktor des renommierten *Israel Philharmonic Orchestra* und schnell zum Publikumsliebling aufgestiegen.

Auf Maestro Shanis Programm standen Kompositionen von Copland, Ravel und Schostakowitsch, eine Herausforderung für das junge Orchester aus Studierenden, die sie mit Bravour bestanden.

Mit im Publikum: viele Unterstützer der TAU, diplomatische Vertreter sowie die Leitung der Universität, Präsident Ariel Porat und Vizepräsident Amos Elad. Das Konzert war Dres. h.c. Bareket und Josef Buchmann gewidmet. Die Frankfurter Mäzene haben mit ihrem Engagement die Grundlage geschaffen für den Aufstieg der Musikhochschule zu einer der international angesehensten Talentschmieden für kommende Musiker-Generationen. Das beweist der weltweite Erfolg von zahlreichen Absolventen der *Buchmann-Mehta School of Music*.



Geigerin Hila Broshi



Dirigent Shani mit Klarinettist Lior Yoahnik

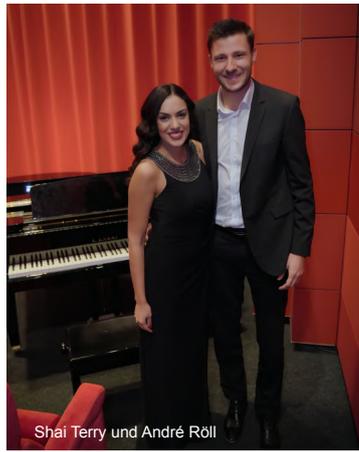


Lahav Shani und Dr. Uri Roth, Leiter der Musikhochschule

Fotos: Yoel Levy



Uwe Becker



Shai Terry und André Röhl



Fotos: Alexander Zaslowski

Frankfurt, 21.11.2022 Die Freunde in Deutschland feiern die *Tisch School of Film & TV* an der TAU - und sich selbst!

Zwei Geburtstagskindern galt der Empfang und das Filmscreening, zu dem die Freunde der TAU ins Deutsche Filmmuseum geladen hatten. Vor 50 Jahren wurde in Köln der deutsche Förderverein für die damals noch junge Tel Aviv Universität gegründet. Auf deren Campus zur gleichen Zeit die Filmhochschule geschaffen wurde; heute als *Tisch School of Film & TV* Karriereschmiede für angehende Filmschaffende, deren Ruhm bis nach Hollywood reicht. Die Organisatoren freute sich über zahlreiche Gäste, darunter Ehrenpräsident Ernst Gerhardt (101), der er sich nicht nehmen ließ, selbst zum Mikrophon zu greifen.

Drei beeindruckende Kurzfilme von TAU Alumni aus drei Jahrzehnten ließen erkennen, wie sich der Blick der Studierenden auf die israelische Gesellschaft entwickelt hat. Musikalischen Schwung bot die brillante Sängerin Shai Terry, Alumna der *Buchmann-Mehta School of Music* an der TAU. Bei Wein und Buffet klang der TAU-Abend aus, bei dem u.a. Spenden für den neuen *German Friendship Fonds* gesammelt wurden. Aus ihm werden Stipendien für Studierende an der Tel Aviv Universität aus Deutschland vergeben.



Dr. Ernst Gerhardt



Zipi Roitman mit Enkelin Anna



Eva-Maria Klatt mit Shlomo Freyman



Heiko Foß und Philipp Hildebrand, Julia Roitman, Dr. Burkhard Weimer



Halina Pipas mit Elisabeth Lubelski



Heidi Zipper, Nina Blodinger, E. Gerhardt, Hiltrud Bapert



Reinhard Renger, Frank Somogy



Dr. Alice und Georg Handzel



Dr. Erich und Barbara Langendorf



Susa Pflug (mit.), Elzab Avon



Daniel Wolf mit Paula Welzer



Debbie Jammer, N. Blodinger



Adi Mishnayot mit Vater Itzik und Tochter



Sami Sojka, Marc Grünbaum, Sabina Liebenson



Die Präsidenten Prof. Ariel Porat und Prof. Dr. Enrico Schleiff



Prof. Menachem Fisch und Prof. Dr. Christian Wiese

Tel Aviv, 18/19.12.2022 Präsident der Goethe Universität besucht die TAU

Prof. Dr. Enrico Schleiff, seit 2021 Präsident der Frankfurter Goethe Universität, wollte schon früher zum Antrittsbesuch nach Tel Aviv kommen - aber Covid durchkreuzte die ersten Reisepläne. Jetzt war er auf dem Campus und betrat gleich Neuland: Schleiff, selbst Biophysiker, unterzeichnete zusammen mit Präsident Ariel Porat den endgültigen Vertrag über das erste, gemeinsame akademische Zentrum zwischen einer israelischen und einer deutschen Universität: das *Frankfurt-Tel Aviv Center for the Studies of Interreligious Dynamics*, das zeitgleich die Tagung *Thinking Interreligiously* veranstaltete. Sie wurde von den neuen Direktoren, Prof. Menachem Fisch (TAU) und Prof. Dr. Christian Wiese (Goethe) geleitet.

Schleiff besuchte auch die *Buchmann Faculty of Law*, die ebenfalls eng mit der Goethe Universität vernetzt ist und die *Buchmann-Mehta School of Music*, wo er von Prof. Eran Neumann, Dekan der Kunstfakultät, und Dr. Uri Rom, dem Leiter der Musikhochschule, empfangen wurde. Ein kleines Konzert extra für den Goethe-Präsidenten berührte den Gast aus Deutschland, der sich auch sehr für die Förderung von Unternehmensgründungen durch die TAU interessierte. Schleiff ließ keinen Zweifel daran: In Zukunft werden weitere Kooperation zwischen beiden Universitäten die Partnerstädte Tel Aviv und Frankfurt noch enger verbinden.

[Mehr Info](#)



Dr. Kobi Kastiel, Prof. Dr. Enrico Schleiff und Prof. Yishai Blank



Prof. Eran Neumann, Prof. Dr. Enrico Schleiff und Dr. Uri Rom mit zwei Studierenden

Fotos: Tel Aviv University

Tel Aviv, 13.09.2022 Berliner Forschungsministerium knüpft Kontakte

Der parlamentarische Staatssekretär aus dem deutschen Forschungsministerium, Dr. Jens Brandenburg, traf sich mit TAU Vize Prof. Milette Shamir und war erfreut, dass die deutschen Universitäten neben denen in den USA durch besonders viele akademische Kooperationen mit der TAU verbunden sind. Brandenburg interessierte sich besonders für die Cyber Security und sprach darüber mit Prof. Isaac Ben-Israel, dem renommierten Direktor des *Blavatnik Interdisciplinary Cyber Research Center*.

Ein weiterer Programmpunkt bildete der Besuch im Lab von Prof. Tom Schonberg. Er zeigte dem Gast aus Berlin seine Forschungen zur virtuellen *Augmented Reality*, die durch die *Minerva Stiftung* auch mit deutschen Forschungsgeldern gefördert wird.



Dr. Jens Brandenburg mit Prof. Milette Shamir

Tel Aviv, 20.12.2022 TAU International wächst - unter neuem Namen

Es war ein lange gehütetes Geheimnis auf dem Campus: Der australische Mäzen Frank Lowy spendet 18 Mio. Dollar, damit sich TAU International schneller entwickeln kann. Prof. Milete Shamir, Vizepräsidentin der TAU, versprach anlässlich einer hochkarätigen Feier noch mehr englischsprachige Studienprogramme.

Momentan nehmen an ihnen ca. 2000 Studierende aus 100 Ländern teil. Mit dem Geld wird für sie auch ein neuer Stipendienfonds geschaffen und schon bald sollen die Bauarbeiten für ein eigenes, grünes Gebäude beginnen - im Zentrum des Campus. "Die TAU will noch globaler werden, und Frank Lowy hilft uns jetzt dabei, dieses Ziel zu erreichen", sagte Milete Shamir und gab den neuen Namen bekannt: *The Lowy International School*, in Andenken an Frank Lowys verstorbene Frau Shirley.

[Mehr Info](#)



Prof. Milete Shamir, Vizepräsidentin der TAU und Frank Lowy



TAU 360: Unbound - ein neuer Podcast-Channel auf Englisch

Für viele gehört der Podcast längst zum bevorzugten Alltagsmedium. Er bietet Wissensvermittlung im lockeren Gesprächsformat und eignet sich bestens, um komplexe Forschung verständlich zu machen. Diese Ziele verfolgt auch der Podcast-Channel *TAU 360: Unbound*. Er wird von Prof. Ido Aharoni geleitet, TAU Alumnus und israelischer Diplomat, u.a. als Generalkonsul in New York. Aharoni kennt sich aus mit Kommunikation und ist gefragter politischer Analyst.

Im eigenen, ca. halbstündigen Podcast unterhält er sich vor der Kamera ungezwungen mit den führenden Köpfen der Tel Aviv Universität. Die Playlist bei [Youtube](#) ist einen Klick wert: Idos bisherige Themen reichen vom Quantum Computing bis zur Zukunft der amerikanischen Politik. Wer will, kann auch erfahren, warum sich Maureen Meyer-Adiri, die Leiterin der Lowy International School, in Israel verliebt hat.

Ganz aktuell: das spannende Interview mit der Medizinerin Prof. Ronit Satchi Fainaro über die Zukunft der [Krebsforschung!](#)

TAU Unbound kann jetzt auch auf [Spotify](#) gestreamt werden.



Prof. Ido Aharoni im Podcast mit Maureen Meyer-Adiri, Prof. Yaron Oz und Prof. Udi Sommer (im Uhrzeigersinn).

Ranking: TAU weltweit wieder ganz weit oben bei Unternehmensgründungen ihrer Alumni

Jedes Jahr erstellt die amerikanische Datenfirma Pitchbook eine vielbeachtete Auswertung der internationalen Wirtschaftsentwicklung: Aus welcher Universität gehen die meisten neuen Unternehmen hervor? Der Jubel an der TAU war groß, als vergangenen November die aktuelle Liste veröffentlicht wurde: die TAU kam weltweit auf Platz 7 und war damit noch weiter nach oben gestiegen.

Prof. Moshe Zviran von der *Coller School of Management* an der TAU war begeistert. „Wir gehören heute international zur Spitze der Universitäten, deren Alumni eigene Unternehmen gründen und Venture-Kapital einsammeln. Das kommt auch der israelischen Wirtschaft zu Gute“. Im zurückliegenden Jahr waren es konkret 677 Gründungen von 800 Alumni mit einem Bachelor-Abschluss von der TAU. Die Start-up Region Tel Aviv blüht!

Auch drei andere Unis aus Israel haben es unter die ersten 100 geschafft: das Technion in Haifa (15.), die Hebrew Uni / Jerusalem (31.) und die Ben-Gurion Uni in Beer Sheva (44.).

[Mehr Info](#)



Overall rank	University	Founder count	Company count	Capital raised	Region
1	Stanford University	1,427	1,271	\$73.6B	North America
2	University of California, Berkeley	1,406	1,266	\$45.7B	North America
3	Harvard University	1,184	1,061	\$49.5B	North America
4	Massachusetts Institute of Technology (MIT)	1,065	943	\$45.9B	North America
5	University of Pennsylvania	1,038	952	\$32.0B	North America
6	Cornell University	826	772	\$29.9B	North America
7	Tel Aviv University	814	677	\$26.5B	Middle East & Asia
7	University of Michigan, Ann Arbor	814	745	\$26.6B	North America
9	University of Texas at Austin	738	670	\$15.3B	North America
10	Yale University	626	584	\$22.2B	North America

Quelle: [PitchBook](#)

Tel Aviv, 30.12.2022 Deutschland aus jüdischer Sicht – Buchpräsentation in der Wiener Library

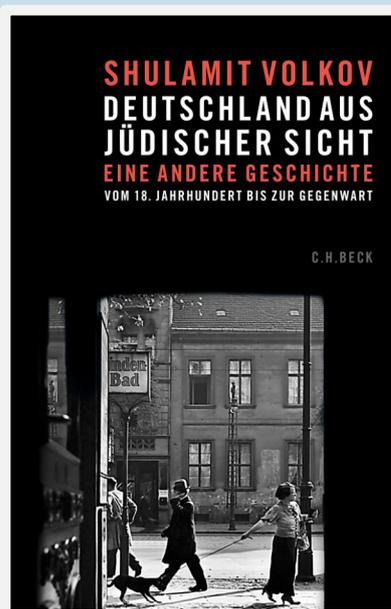


Shulamit Volkov ist Professorin für Europäische Geschichte und leitete das Minerva Institut für Deutsche Geschichte an der TAU. Inzwischen ist sie emeritiert, blieb ihrer Universität aber immer treu. Dort wurde die, israelische Historikerin jetzt als wahrhaftige *Femme de Lettre* gefeiert. Zahlreiche Gäste kamen zur Präsentation ihres aktuellen Buchs *Deutschland aus jüdischer Sicht* in die *Wiener Library* und erlebten eine Geisteswissenschaftlerin, die souverän aus ihrem großen Wissen über Literatur, Philosophie und Politik schöpfen kann.

So gelingt es ihr in ihrem neuen Werk fast spielerisch beim Blick auf die deutsche Geschichte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart die Perspektive zu wechseln. Wie dachten Menschen jüdischer Herkunft über dieses Land und seine Entwicklung? Welche jüdische Identität kommt in Werken von Moses Mendelsohn, Heinrich Heine oder Äußerungen eines Max Liebermann zum Vorschein? Auch Hannah Arendt und Fritz Bauer fehlen nicht als Denker und Beobachter aus jüdischer Perspektive. Sie beschreiben bei Shulamit Volkov bereits eine modernere Welt, in der Begriffe wie Nation und Gesellschaft sich gewandelt haben. In ihrem Werk kommt auch Walter Rathenau zu Wort, dem die Autorin selbst ein eigenes, hochgelobtes Buch gewidmet hatte. Eine weitere, beinahe zeitgenössische Stimme: Ignatz Bubis.

Entstanden ist dabei nicht nur eine etwas andere Geschichte Deutschlands, sondern auch eine sehr vielfältige Geschichte des jüdischen Denkens und seiner Rolle, die es in der allgemeinen Geschichtsschreibung spielt. Dieser engen Verwobenheit steht der historische Antisemitismus entgegen, mit dem sich die Historikerin seit langem beschäftigt und der - wie sie es brillant darstellt - auch in der jüdischen Perspektive auf Deutschland meist mit im Bild erscheint. Unbedingt lesenswert!

Deutschland aus jüdischer Sicht, von Shulamit Volkov, München 2022, 336 S. – [chbeck](#)



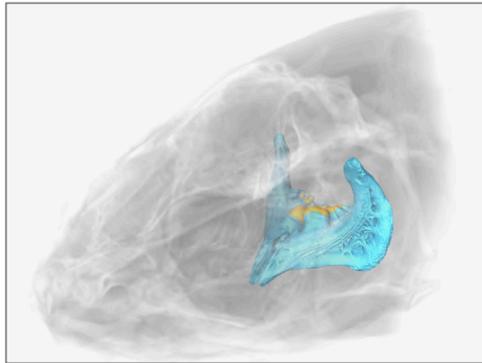
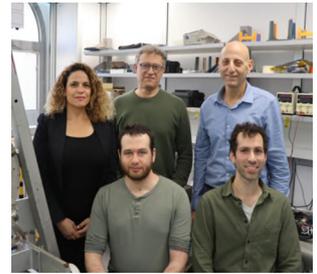
Abbildungen: C.H. Beck Verlag

TAU Forschung aktuell



TAU-SAT3 jetzt im Himmel über dem Campus. Am 3. Januar 2023 startete der 3. Nano-Satellit der *Faculty of Engineering* von Kalifornien aus in den Orbit. Das Team um Prof. Meir Ariel, Direktor des *Centers for Nanosatellites* wird mit Lichtstrahlen von der Bodenstation auf dem Campus in Tel Aviv neue Wege zum sicheren Datenaustausch erforschen. Grundlage für die Technologie ist neues *Quantum Computing*, das unter Leitung von Prof. Yaron Oz an der TAU entwickelt wird.

[Mehr info](#)



Fischzähne verraten Rezepte der ersten Köche. Bei Ausgrabungen am Jordan-Ufer wurden Reste von Fischköpfen gefunden, die bereits vor ca. 800.000 Jahren auf dem Feuer von Frühmenschen lagen. Dr. Irit Shohar, Zoologin am *Steinhardt Museum of Natural History* der TAU veröffentlichte jetzt zusammen mit anderen Forschern, u.a. von der Uni Mainz, ihre spannende Studie. Die gegarten Fisch waren eine energiereiche Nahrungsquelle und verschafften den ersten Fischern vom See Genezareth Entwicklungs-vorteile, mutmaßen die Wissenschaftler.

[Mehr info](#)

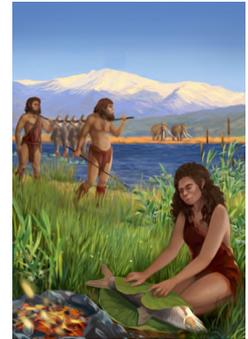
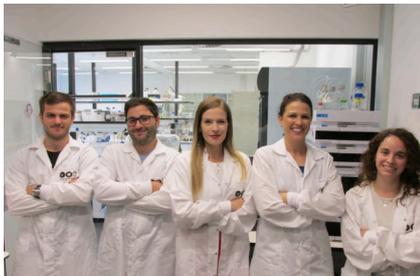


Illustration Ella Maru / TAU



Schonende Tumorentfernung mit Schallwellen.

Es klingt so einfach wie unglaublich: Nano-Bläschen werden in den Blutkreislauf gespritzt, setzen sich auf den Tumor und werden mit ihm dann durch Schallwellen zerstört. Dr. Tali Ilovitsh erforscht jetzt mit ihrem Team am *Department of Biomedical Engineering* der TAU diese schonende Methode. Sie ist insbesondere für inoperable Fälle gedacht, als Ergänzung zu den klassischen Therapien.

[Mehr info](#)

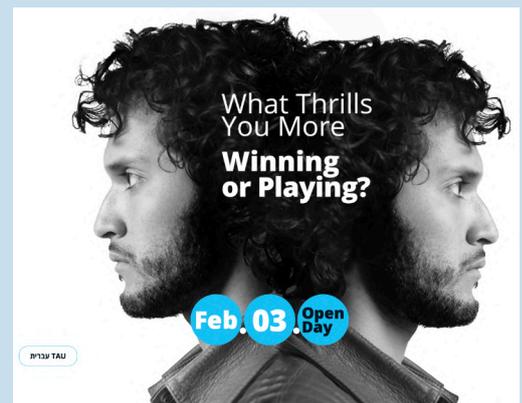


Fotos: Tel Aviv Universität

Campus Events: Februar 2023



Die internationale AI Week findet 2023 endlich wieder auf dem Campus statt. Vom 13.–15. Februar treffen sich Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik in Tel Aviv, um die neusten Entwicklungen rund um die Künstliche Intelligenz zu diskutieren. Organisatoren u.a.: TAU *Blavatnik Interdisciplinary Cyber Research Center*. [Mehr Infos und Registrierung.](#)



Am 3. Februar ist wieder der Open Day. Die *Lowy International School* präsentiert ihre englischsprachigen Programme. Dozenten führen live ein in die Vielfalt der Studiengänge und Kurse; die Interessierte erleben, was sie rund um Studium auf dem Campus der TAU erwartet. [Mehr Info](#)



Freunde der Tel Aviv Universität e.V.

Tituscorso 2b – 60439 Frankfurt/M.

Tel.: + 49 (0) 69 / 29 72 87 09

IBAN: DE92 5005 0201 0000 1202 20

info@freunde-tau.org

www.freunde-tau.org